

Schulinternes Curriculum Französisch – Sekundarstufe II (Kurzversion)

Der Unterricht der Sekundarstufe I im Fach Französisch wird in der Sekundarstufe II fortgesetzt. Dabei wird ausschließlich auf authentische Dokumente zurückgegriffen. Die Arbeit in den Französischkursen ist geprägt durch wechselnde Sozialformen, kooperatives Lernen und kreative wie auch problematisierende Zugänge. Die Arbeit im Unterricht wird dabei unterstützt durch die digitale Lernplattform der Schule. Neben dem Unterricht ist insbesondere der Schüleraustausch mit dem Lycée Pierre Termier in Grenoble ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Inhaltliche Schwerpunkte

Diese Kurzversion unseres schulinternen Curriculums soll die wichtigsten Schwerpunkte für den Unterricht, die die Fachschaft Französisch im schulinternen Lehrplan festgelegt hat, möglichst prägnant und schnell verständlich darstellen:

Stufe/ Quartal	thematischer Schwerpunkt	Kompetenzschwerpunkte
EF.1	Être jeune – la famille, les amis, l'amour	Leseverstehen: Gesamtaussage und wichtige Details verstehen Schreiben: Résumé, Vokabular zur Textbesprechung
EF.2	Être jeune – la vie quotidienne et les rêves des jeunes	Sprechen und Schreiben: Argumentation und Diskussion Hör(seh)verstehen: Gesamtaussagen verstehen (Tondokumente, Videoclips, Film)
EF.3	Entrer dans le monde du travail	Sprechen: eigene Lebenswelt darstellen Sprachmittlung: relevante Inhalte deutscher Texte auf Französisch wiedergeben
EF.4	Vivre dans un pays francophone	Leseverstehen: Umgang mit einem längeren Text (z.B. Kurzroman) Schreiben: kreatives Schreiben interkulturelle Kompetenz: Toleranz gegenüber anderen Einstellungen
Q1.1	Vivre dans une métropole – Paris	Leseverstehen: kurze literarische Texte, implizite Inhalte erkennen Schreiben: verschiedene Quellen und Perspektiven nutzen

Q1.2	La société – les défis de l'homme moderne	Hörverstehen: Einzelinformationen verstehen Sprachmittlung: spezifisches Welt- und Kulturwissen berücksichtigen Sprechen: appellative Textsorten
Q1.3	Vivre en Belgique	Schreiben: Textsortenmerkmale für unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten Sprechen: Stellungnahmen und Vergleiche
Q1.4	L'Afrique – histoire et avenir	Hörverstehen: mit umfangreichen Ton- und Videodokumenten arbeiten Schreiben: Standpunkte stützen oder widerlegen Interkulturelle Kompetenz: kulturelle Perspektiven berücksichtigen
Q2.1	L'histoire et l'amitié franco-allemande	Leseverstehen: Texte vor historischem Hintergrund verstehen Schreiben: auf Basis literarischer Texte Interkulturelle Kompetenz: Unterschiede verstehen
Q2.2	S'engager et avancer ensemble en Europa	Sprechen: Probleme und Sachverhalte erörtern, Standpunkte abwägen, seine Meinung vertreten Hörverstehen: komplexen Argumentationen folgen Leseverstehen: Arbeit mit Internetquellen
Q2.3	Moi et les autres – conceptions de vie	Leseverstehen: literarische und dramatische Texte erfassen Schreiben: selbständiges textbezogenes Analysieren und Interpretieren

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Zeugnisnoten setzen sich aus den Leistungen in den Klausuren und der sonstigen Mitarbeit im Unterricht (etwa gleichgewichtet) zusammen. Während in den Klausuren der EF ein Punkteschema genutzt wird, dass sich noch weitgehend an der Sek I orientiert, kommt in der Qualifikationsphase das Bewertungsschema, das auch im Zentralabitur genutzt wird, zum Einsatz.

Klausuren umfassen mindestens zwei, in der Regel drei kommunikative Kompetenzen (Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprachmittlung), die zweite Klausur in der Q2 wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Die sonstige Mitarbeit umfasst beispielsweise alle Beiträge im Unterrichtsgespräch (qualitativ und quantitativ), die Arbeitsweise im Unterricht, Präsentationen,

Hausaufgaben und die Mitarbeit in der digitalen Lernplattform, wobei die Bewertung stets inhaltliche und sprachliche Kriterien berücksichtigt.

Lehr- und Lernmittel

Es kommt in der Regel kein festes Lehrwerk zum Einsatz, die Fachlehrer entscheiden selbständig über bestimmte thematische Schwerpunkte, die eingesetzten authentischen Materialien und die literarischen Werke, die im Unterricht eingesetzt werden. Anschließend tauschen sie ihre Erfahrungen in der Fachkonferenz aus.